

Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien

Startschuss für neues Projekt ‚PräDiTec‘ gefallen

Von Katharina Pflügner und Jörgen Eimecke



Das ‚PräDiTec‘-Projektteam bei der Kick-off-Veranstaltung im November 2017 in Augsburg.
Foto: Projektgruppe WI des Fraunhofer FIT

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Projekt ‚PräDiTec – Prävention für sicheres und gesundes Arbeiten mit digitalen Technologien‘ startete Ende 2017 unter der Leitung der Projektgruppe Wirtschaftsinformatik des Fraunhofer Instituts für Angewandte Wirtschaftsinformatik (FIT). Im Projekt arbeiten Projektpartner aus der Forschung – FIT, Betriebswirtschaftliches Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M-Bayreuth) und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) – sowie aus der Wirtschaft – AVS, danova,

ias und Loewe Technologies – zusammen. Das Ziel des Projektes ist es, veränderte Belastungen und Beanspruchungen durch fortschreitende Digitalisierung zu analysieren und darauf aufbauend spezifische Präventionsmaßnahmen und Richtlinien zu erarbeiten und zu implementieren. Der Fokus liegt dabei auf kleinen und mittleren Unternehmen (KMUs). Durch die Ergebnisse des Forschungsprojekts sollen psychische Fehlbelastung durch digitale Technologien vermieden sowie Beschäftigte dabei unterstützt werden, mit der Digitalisierung bestmöglich umzugehen. Das Betriebswirt-



schaftliche Forschungszentrum für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e.V. (BF/M-Bayreuth) ist ein An-Institut der Universität Bayreuth unter der Leitung von Prof. Dr. Kühlmann, Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre IV – Betriebliches Personalwesen und Führungslehre. Im Projekt ‚PräDiTec‘ ist das BF/M-Bayreuth u.a. für das Arbeitspaket ‚Analyse veränderter Belastungs- & Beanspruchungsprofile aus KMU-Perspektive‘ verantwortlich. Im Rahmen des Arbeitspakets wird am BF/M-Bayreuth ein Werkzeug zur Erfassung von Fehlbeanspruchung durch Digitalisierung am Arbeitsplatz konzipiert und evaluiert. Hierzu werden in einem ersten Schritt Interviews mit Experten aus Wissenschaft und Praxis sowie Gruppeninterviews mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern verschiedener Berufsgruppen, Hierarchiestufen, Bildungsniveaus sowie mit und ohne Migrationshintergrund durchgeführt. Anschließend fließen die gewonnenen Ergebnisse in die Ausarbeitung einer repräsentativen quantitativen Studie ein, um die Praxistauglichkeit des Instruments für KMUs sicherzustellen.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es hier: www.gesund-digital-arbeiten.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

KONTAKT

Jörgen Eimecke
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
Telefon: 0921 / 530397-21

Katharina Pflügner
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Telefon: 0921 / 530397-17

BF/M-Bayreuth
Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche
Fakultät
Universität Bayreuth
Mainstraße 5
95444 Bayreuth
E-Mail: praeditec@bfm-bayreuth.de
www.bfm-bayreuth.de